© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

BERICHT

über die

elfte Versammlung des Vereins

in

Berlin

am 17—19. Mai 1869.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Die elfte Versammlung des botanischen Vereins sollte, da mit ihr das erste Jahrzehnt seines Bestehens seinen Abschluss gefunden, mit grösserer Feierlichkeit als die vorhergehenden begangen werden. Die gleichzeitig in Berlin tagende allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung hatte ebenfalls eine Anzahl dem Lehrstande angehörige Mitglieder unseres Vereins nach Berlin gelockt, welche, wenn auch leider meist durch diesen Conflict von der Theilnahme an den geselligen Vereinigungen zurückgehalten, doch bei den eigentlichen Verhandlungen zugegen sein konnten.

Am Abend des zweiten Pfingstfeiertages, am 17. Mai, fand eine gesellige Zusammenkunft im Saale des Wassmannschen Locals, Leipziger-Strasse 33, in welchem die wöchentlichen Versammlungen der Berliner Mitglieder abgehalten werden, statt. Viele alte Bekannte, die sich zum Theil seit Jahren nicht gesehen, begrüssten sich mit Herzlichkeit und in der heitersten Stimmung blieb man bis tief in die Nacht beisammen. Wir hatten die Freude Herrn Freiherrn Dr. H. v. Leonhardi, Prof. der Philosophie in Prag, welcher der Pflanzenkunde mit nicht geringerer Liebe zugethan ist als seiner Fachwissenschaft, und allen Botanikern, welche die Hauptstadt Böhmens besuchen, die freundlichste Aufnahme bereitet, als willkommenen Gast in dieser Abend-Versammlung wie beim Festessen am folgenden Tage zu begrüssen.

AUG 7 - 1923

Die eigentlichen Verhandlungen wurden am 18. Mai, Morgens gegen 11 Uhr im Saale des Restaurant zum Karlsbade eröffnet. Wie bemerkt, hatte sich eine sehr beträchtliche Anzahl von Mitgliedern, begleitet von zahlreichen Gästen, hier eingefunden. Referent theilte mit, dass der allverehrte Vorsitzende, Prof. A. Braun, kaum von schwerer Krankheit genesen, leider noch von den An-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

strengungen einer Vereins-Sitzung sich fern halten müsse; ebenso sei der jetzt in Berlin ansässige Stellvertreter desselben, Geh. Rath Ratzeburg, durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert. Unter diesen Umständen übernahm unter allseitiger Zustimmung der stellvertretende Schriftführer, Dr. Th. Liebe, den Vorsitz.

Derselbe begrüsste die Versammlung mit folgenden Worten:

Hochgeehrte Versammlung!

Wenn man auf einer Wanderung begriffen ist, so pflegt man wohl von Zeit zu Zeit Halt zu machen und, den Blick rückwärts wendend, den zurückgelegten Weg zu überschauen. Je nach dem erreichten Standpunkt und der Grösse der überwundenen Schwierigkeiten angemessen, wird uns ein solcher Blick das Gefühl der Befriedigung und eines Genusses gewähren, aus dem wir neuen Muth schöpfen zu weiterem Vorwärtsstreben. Zu einem solchen Halt, zu einem Rückblick auf den bisherigen Lebensweg unseres Vereins, der am heutigen Tage mit der elften Jahresversammlung zugleich das Fest seines 10jährigen Bestehens feiert, möchte ich Sie einladen. Die Resultate unserer Bestrebungen scheinen mir recht erfreulicher Natur. Ob das Bild, das ich in kurzen Zügen Ihrem geistigen Auge vorzuführen wünsche, denselben entsprechen wird, muss ich dahin gestellt sein lassen.

Am dritten Pfingsttage des Jahres 1859 — die Stürme des österreichisch-französisch-italienischen Krieges waren näher und näher gerückt und drohten auch unser Vaterland in thätige Mitleidenschaft zu ziehen — versammelte sich in Neustadt-Eberswalde, in Folge eines von Berlin uns durch die öffentlichen Blätter ergangenen Aufrufs, eine Anzahl von 23 Botanikern, in der Absicht einen Verein zu gründen, dessen allgemeine Aufgabe eine Sammlung der auf dem Gebiete der *scientia amabilis* vereinzelt wirkenden Kräfte sein sollte. Herr Prof. Braun wies in seiner Eröffnungsrede nach, wie wichtig und Nutzen bringend eine solche Vereinigung für den Einzelnen nicht minder, als für die Sache sei. Als speciellere Aufgabe wurde zunächst die Erforschung der Gefässpflanzen-Flora des Vereinsgebietes hingestellt, für letzteres aber derselbe Umfang angenommen, wie ihn die bekannte Flora unseres verdienten Schriftführers annimmt, d. h. die Provinz Brandenburg, nebst dem ebenen Theil der Provinz Sachsen und des Herzogthums Anhalt. — Weiterhin wurde ein genaueres Studium der einheimischen Gewächse in morphologischer Beziehung, sowie die Erforschung der niederen Sporophyten-Flora als wünschenswerth bezeichnet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Verein constituirte sich demnächst mit einer Anzahl von 26 ordentlichen Mitgliedern unter dem Namen: „Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg und die angrenzenden Länder".

Sofort entwickelte derselbe die regste Thätigkeit. Es fand ein lebhafter Austausch von Erfahrungen, Notizen und gesammelten Pflanzen statt. Wir verdanken es entschieden der umsichtigen und und unermüdlichen Wirksamkeit unseres Schriftführers P. Ascherson, dass der Verein bald weiterhin bekannt wurde und in seinen Bestrebungen Anerkennung und Theilnahme fand. So kam es, dass die Anzahl der Mitglieder bereits auf der zweiten Jahresversammlung in Potsdam von 26 auf 93 gestiegen war. Auf dieser Versammlung wurde zugleich eine Bibliothekordnung aufgestellt und der jedesmalige zweite Schriftführer mit dem Amte des Bibliothekars betraut. Die Bibliothek bestand damals aus 31 Nummern und hat sich durch Austausch unserer Verhandlungen mit denen anderer Vereine und Gesellschaften, sowie durch Geschenke von Autoren und Verlegern bis auf etwa 200 vermehrt. Dieselbe ist gegenwärtig in den Räumen des Königl. Herbariums in der Universität aufgestellt und harrt, fast durchgehends mit Einbänden versehen, der Benutzung durch die Mitglieder. —

Von unsern Verhandlungen erschien das erste Heft Ende des Jahres 1859 in einer Stärke von 7¼ Bogen und legt bereits Zeugniss ab, von der Gesammtthätigkeit des Vereins und der besonderen Regsamkeit einzelner Mitglieder. Wir finden in demselben die Morphologie, sowie die beschreibende Botanik und die Pflanzengeographie vertreten. Alle diese Zweige finden auch in den späteren Heften, die allmälig fast den doppelten Umfang erreichten, Berücksichtigung. Unser Schriftführer hat gewissenhaft Buch geführt über alle neuen Entdeckungen im Gebiete der heimischen Gefässpflanzen-Flora. Ueber die Moose unserer Vereinsgebietes erschienen die Arbeiten von O. Reinhardt und neuerdings von Ruthe, sowie die H. Müllerschen über die Mossflora Westphalens, — denn mit der Ausdehnung des Vereins haben auch Abhandlungen, welche andere als dem Vereinsgebiete angehörige Gegenden behandeln, Aufnahme in seine Verhandlungen gefunden. Auch für Flechten ist Einiges gethan. Die Morphologie ist durch mehrfache gründliche Arbeiten von Braun, Irmisch, Buchenau vertreten. Es würde zu weit führen, wollte ich Alles erwähnen, was geleistet worden ist, eine Auswahl aber ist schwierig zu treffen. Mit grossem Danke ist zu erwähnen, dass eins unserer neueren Mitglieder, Herr Treichel, sich der Mühe unterzogen hat, einen Katalog der im Laufe der letzten 10 Jahre in den Verhandlungen erschienenen Aufsätze an-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zufertigen. Am Schlusse dieser Betrachtung lassen Sie mich den Wunsch aussprechen, dass uuch in Bezug auf die floristische Behandlung der Pilze und Algen bald etwas geschehen möge, eine vielleicht willkommene Aufgabe für unsere zahlreichen jüngeren, wissenschaftlich tüchtigen und zu reger Thätigkeit neigenden Mitglieder.

Unserer zweiten Jahresversammlung in Potsdam sind 8 weitere gefolgt. Wir haben, treu unserem Vorsatze, uns allmählich im ganzen Vereinsgebiete zu zeigen, ausser den beiden genannten, nach einander die Städte: Nauen, Frankfurt a. O., Brandenburg, Wittenberg, Dessau (wo die Versammlung in Gemeinschaft mit dem naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen und dem für Anhalt abgehalten wurde), Küstrin, Freienwalde und Sommerfeld besucht. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist bis zu den letzten Jahren im schnellen Wachsen geblieben. Erst zuletzt scheint etwas Stillstand eingetreten zu sein. Aus der kleinen Zahl 26 sind 266 ordentliche Mitglieder geworden. Durch den Tod haben wir in den zehn Jahren im Ganzen 23 verloren, unter ihnen Männer wie: Bulnheim, Lasch, Ritschl, Rother, Schacht, Schäde, Schramm, Wichura. Ehrenmitglieder hat der Verein im Ganzen 13 ernannt, davon sind uns 4 durch den Tod entrissen worden: Ruthe, v. Schlechtendal, Schultz Bip. und Wimmer. Von den 26 Gründern des Vereins sind demselben noch 15 geblieben. Es sind dies die Herren: P. Ascherson, Braun, Buchholz, Hanstein, Jahn, v. Jasmund, Liebe, Marsson, C. Müller, Ratzeburg, F. Reinhardt, O. Reinhardt, F. W. Schmidt, R. Schmidt, Steinberg. Von den 11 fehlenden sind 5 gestorben: die Herren: Behncke, Ritter, Schäde, Wissmann, Schramm. Der Verkehr der Mitglieder ist ein ziemlich lebhafter geblieben und entschieden gefördert worden, durch die wöchentlichen Zusammenkünfte der Berliner Mitglieder. Aehnliche Zusammenkünfte sind auch von Vereinsmitgliedern in anderen Städten arrangirt worden.

Die Zahl unserer Vereinsmitglieder beschränkt sich längst nicht mehr auf die Mark, sie dehnt sich über ganz Deutschland und weiterhin aus. Ob eine derartige fernere Ausdehnung rathsam und den ursprünglichen Tendenzen des Vereins entsprechend sei, das wäre reiflich zu überlegen. Unter allen Umständen lassen Sie meine Herren uns das intensive Wachsthum des Vereins fördern durch festes Zusammenhalten in Ewigkeit, lassen Sie uns aus den gewonnenen Resultaten den Muth schöpfen zu fernerem rüstigen Weiterstreben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hierauf ersuchte der Vorsitzende den Ref. folgenden Bericht des Vorstandes über das verflossene Jahr vorzutragen:

Die Zahl der ordentlichen Vereinsmitglieder betrug am Tage der vorjährigen Versammlung, dem 2. Juni 1868, 253; seitdem sind hinzugetreten 17, ausgeschieden 4, so dass die Zahl sich gegenwärtig auf 266 beläuft. Durch den Tod verloren wir den praktischen Arzt Dr. Schwartzkopff in Pförten.

Ueber die Vermögenslage wird ihnen der Herr Rendant berichten und die Rechnung ablegen. Auch in diesem Jahre müssen wir, wie schon seit mehreren Jahren, unser Bedauern darüber aussprechen, dass eine erhebliche Anzahl der Mitglieder die Beiträge sehr verspätet einsendet. Das Ausbleiben unserer Einnahmen nöthigt uns, so gern wir auch das reichlich vorliegende Material möglichst schnell durch den Druck den Mitgliedern zugänglich machen möchten, durch Einschränkung und Verzögerung des Druckes unserer Schriften das Gleichgewicht in unseren Finanzen herzustellen, was natürlich für das Aufblühen des Vereins und die Erweckung des Interesses an seinen Zwecken nicht ohne nachtheilige Folgen bleiben kann. Dagegen haben wir andererseits die sehr erfreuliche Mittheilung zu machen, dass unser Ehrenmitglied Dr. L. Haynald, Erzbischof von Kalócsa, Exc., dem Verein ein Geschenk von Einhundert Thalern gemacht hat, mit der Bestimmung, dass die Zinsen dieser Summe als Beitrag des edeln Gebers zu den Druckkosten verwandt werden sollen. Dieser Bestimmung entsprechend ist das Geschenk mit Zuschuss eines kleinen Beitrages aus der Kasse zum Ankauf sicherer, zinstragender Effecten in der Höhe von 125 Thlrn. verwendet worworden. Möchte dies rühmliche Beispiel fürstlicher Freigebigkeit in ausgedehntem Maasse Nacheiferung erwecken!

Der X. Jahrgang der Vereinsschriften, welcher in wenigen Tagen in Ihren Händen sein wird, ist fast ausschliesslich pflanzengeographischen Inhalts. Weitere Nachträge zur Flora Schlesiens liefert R. v. Uechtritz, welche durch einige Zusätze von A. Engler und R. Fritze ergänzt wurden, da die leider immer noch fortdauernde schwere Krankheit dieses hochverdienten Mitgliedes eine fernere Beschäftigung desselben mit diesem Gegenstande nicht gestattete. Bürgermeister Schneider hat begonnen die Resultate seiner vieljährigen Forschungen im Magdeburger Floragebiete darzulegen. Oberförster Ilse berichtet über eine im Jahre 1867 ausgeführte Karpatenreise. An diese grösseren Mittheilungen schliessen sich kleinere Notizen an: Warnstorf über Beobachtungen in der Flora von Sommerfeld, Andrée über Ausflüge im Isergebirge und P. Ascherson über Dr. Schultz's *Flora istriaca exsiccata* und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

über eine Anzahl südost-europäischer, in räthselhafter Weise innerhalb der jetzigen Stadtgrenze Berlins angesiedelter 1868 (theilweise auch 1869) beobachteter Pflanzenarten. Die speciell beschreibende Botanik ist durch Prof. Hegelmaier's Nachträge zu seiner früheren Arbeit über *Callitriche* sowie durch C. Reimann's Schlüssel zur Bestimmung blühender Weiden vertreten. Endlich hat A. Winkler dem verstorbenen Mitgliede, Apotheker Baetke, einen Nachruf gewidmet.

Der Druck des XI. Jahrganges hat bereits begonnen. Derselbe wird u. A. den Schluss von den Magdeburger Wanderungen des Bürgermeisters Schneider und P. Ascherson's Uebersicht der Meer-Phanerogamen bringen.

Zu den gelehrten Gesellschaften, mit welchen wir in Schriftentausch stehen, sind

der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt und

die Redaction des Nuovo Giornale botanico Italiano

hinzugetreten.

Die Benutzung der Bibliothek und die abendlichen Zusammenkünfte der Berliner Mitglieder haben erfreulicher Weise zunehmendes Interesse und lebhafte Theilnahme an den Zwecken des Vereins bekundet.

Zum ersten Male seit Bestehen des Vereins hat sich im verflossenen Jahre die Gelegenheit für denselben geboten, an dem Ehrentage hochverdienter, ausserhalb desselben stehenden Männer theilzunehmen. Am 9. October v. J. feierte Herr C. D. Bouché den Tag seiner 25jährigen Thätigkeit als Inspector des Kgl. botanischen Gartens hierselbst; am 5. November desselben Jahres Herr Geh. Rath Ehrenberg die 50jährige Wiederkehr des Tages, an welchem er die medicinische Doctorwürde erworben. Die in Berlin anwesenden Vorstandsmitglieder haben beiden Männern, von denen der erste einen so grossen Antheil an der Blüthe des ersten Instituts dieser Art in Deutschland, dem die Mehrzahl unserer Mitglieder so viel Anregung und Belehrung verdankt, der ferner auch in früheren Jahren an der Erforschung unseres Florengebiets den thätigsten Antheil genommen, während die für alle Zeiten in den Annalen der Naturwissenschaft mit bleibenden Zügen eingegrabene Thätigkeit des Letzteren mit botanischen Arbeiten begann, im Namen des Vereins ihre Glückwünsche abgestattet und glauben damit im Sinne der übrigen Mitglieder gehandelt zu haben.

Somit kann der Verein im Ganzen mit freudiger Genugthuung auf das verflossene Jahr, mit welchem das erste Jahrzehnt seines

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bestehens vollendet ist, zurückblicken. Hoffen wir, dass es dem stets wachsenden Eifer der Mitglieder gelingen möge, auch den immer noch schwächsten Punkt, die finanziellen Verhältnisse, in günstigerer Weise zu gestalten, damit der Verein nach Verlauf eines zweiten Decenniums nicht nur in gleicher Weise fortbestehe sondern wachse und sich ausdehne zu einem Centralpunkt der botanischen Thätigkeit im grossen deutschen Vaterlande.

Dem Berichte des Rendanten entnehmen wir Folgendes:

Einnahme:

1868	Kassenbestand	236	Thlr.	9	Sgr.	1	Pf.
	Restanten und Beiträge neuer Mitglieder	74	„	—	„	—	„
1869	Beiträge der Mitglieder	146	„	—	„	—	„
	Erlös der Verhandlungen . . .	18	„	15	„	—	„
	Summa:	474	Thlr.	24	Sgr.	1	Pf.

Ausgabe:

	Rest der Kosten für Verhandlungen IX	118	Thlr.	27	Sgr.	9	Pf.
	Abschläglich auf die Kosten der Verhandlungen X . . .	75	„	—	„	—	„
	Für die Bibliothek	10	„	—	„	—	„
	Porto- und Verwaltungskosten .	14	„	17	„	—	„
	Summa:	218	Thlr.	14	Sgr.	9	Pf.

Einnahme	474	Thlr.	24	Sgr.	1	Pf.
Ausgabe	218	„	14	„	9	„
Verbleibt Bestand:	256	Thlr.	9	Sgr.	4	Pf.

Die Versammlung sprach nach einigen Bemerkungen des Herrn Treichel über den Ankauf der zinstragenden Papiere ihre Zustimmung zu dieser Verwendung aus.

Der Rechnungsabschluss wurde von Dr. Garcke, Dr. Marsson und Kaufmann Steinberg geprüft, und nachdem derselbe richtig befunden, dem Rendanten Decharge ertheilt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die bisherigen Mitglieder durch Akklamation bestätigt und glaubten die Annehmenden im Namen von Prof. Braun und Geh. R. Ratzeburg die Annahme,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für das so lange ihnen bewahrte Vertrauen dankend, aussprechen zu dürfen.

Referent brachte hierauf folgende briefliche Mittheilung unseres Mitgliedes Prof. Münter in Greifswald, welcher durch die internationale Ausstellung in Petersburg behindert, der Versammlung nicht beiwohnen konnte, vom 9. Mai 1869 datirt, zum Vortrag:

. . . Um aber doch ein Lebenszeichen von der Thätigkeit eines ferner wohnenden Mitgliedes zu geben, so beehre ich mich Sie zu bitten, dem hochverehrten Vereine meinen besten Gruss zu übermachen und demselben mitzutheilen, dass ich über zwei neue Mitbürger der norddeutschen Flora Mittheilungen zu machen vermag, deren Erwähnung bei Gelegenheit der Pfingst-Versammlung der Mühe werth sein möchte. —

An der Südküste Rügens in der Wrechener Bucht, am See-Strande, fand Herr Oberlehrer Dr. Dräger in Putbus eine ihm unbekannte Pflanze, deren Bestimmungen mir anheim stellte. Nicht ohne mühevollere Umschau in der Litteratur und namentlich auch nach erfolgter sorgfältiger Analyse ergab sich, dass die anscheinend wild wachsende Pflanze die bereits von Herrn Dr. P. Ascherson in dessen Flora der Mark Brandenburg beschriebene

Claytonia perfoliata war, welche an den Rügen'schen Strand jedenfalls nicht aus dem botanischen Garten Berlins gekommen sein kann. Auch dem Greifswalder Garten ist sie nicht zu imputiren, weil dieser die *Claytonia perfoliata* schon seit sehr, sehr langer Zeit nicht mehr cultivirt hat. Vielleicht ist die Strandung eines aus Westindien kommenden Schiffes die Veranlassung zu dieser neuen und jedenfalls interessanten Colonisirung der amerikanischen beachtenswerthen Wanderpflanze.

Eine andere Pflanze verdient aber zukünftig als autochthon in den Reihen der deutschen Characeen geführt zu werden, nämlich der

Lychnothamnus alopecuroides var. *Wallrothii* A. Br.

Diese Varietät, bisher nur durch Nordstedt bei der Insel Mjorn und an der südwestlichen schwedischen Küste (bei Bohnslän) gesammelt fand ich (in Gesellschaft des Herrn Ludw. Holtz zu Barth eine Segelfahrt durch den Barther Bodden ausführend) am 10. September 1868 unweit der Stadt Barth im Brackwasser bis 10′ Wassertiefe. Die Kützing'sche Angabe (S. Species algarum) wonach die identische *Chara papulosa* Wallr. aus der Ostsee stammen soll, muss für irrthümlich angesehen werden, weil Wallroth selbst in seinem Compendio fl. germ. Tom. IV. p. 107 ausdrücklich angiebt, dass er die *eximia stirps* seiner *papulosa* aus dem „*mare septentrionale*“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

offenbar doch der Nordsee entnommen und zwischen *Nitella* (*Chara*) *nidifica* gefunden habe. Der Barther Fundort ist somit der erste sichere Fundort des *L. alopecuroides* var. *Wallrothii* A. Br. an einer deutschen Küste und verdient somit die wohl nicht als Art *Lychnothamnus Wallrothii* A. Br., daneben vielmehr nur als Unterart von *L. alopermoides* A. Br. aufrecht zu erhaltende neue Characee aus der interessanten Untergattung *Lychnothamnus* als neuer Bürger Deutschlands bei Gelegenheit der Versammlung der norddeutschen Botaniker in sein Bürgerrecht eingesetzt zu werden. Wie hiermit geschieht. —

Ferner theilte der Schriftführer einen Aufruf zu Sammlungen für die zweite deutsche Nordpol-Expedition mit, unter Hinweis, dass auch ein Mitglied unseres Vereins, Prosector Dr. Pansch, aus Kiel, als Arzt und Naturforscher dieselbe mitmachen werde.

Hierauf wurde Hofrath Dr. Grisebach in Göttingen zum Ehrenmitgliede des Vereins erwählt.

Der Vorsitzende theilte einen so eben eingegangenen telegraphischen Gruss von unserem Mitgliede L. Holtz in Barth mit.

Die Wahl des nächstjährigen Versammlungsorts rief, wie schon öfter, sehr lebhafte Debatten hervor. In Vorschlag kamen Lübbenau, Prenzlau, Bernburg, Magdeburg und Berlin. Die Abstimmung entschied schliesslich unter den beiden letztgenannten Orten, welche die meisten Stimmen vereinigt hatten, für Berlin. Im Laufe dieser Debatte, wie zum Theil schon während früherer Verhandlungen wurde von mehreren Seiten, namentlich von den DDr. Kirchhoff, Thomas, Kuhn und Rohrbach der Wunsch nach einer umfassenden Umgestaltung des Vereins laut, namentlich wurde der schon in der Ansprache der Vorstandsmitglieder angedeutete Gedanken, den Verein zu einer botanischen Gesellschaft für ganz Deutschland zu erweitern, aufs Entschiedenste ausgesprochen. Da ein desfälliger Antrag indessen nicht vorher eingereicht worden war, konnte statutenmässig über diesen Gegenstand kein Beschluss gefasst werden. Dem von Dr. Thomas geäusserten Wunsch noch einen General-Katalog der Bibliothek so wie ein Register der ersten 10 Jahrgänge auszugeben, wurde vom Vorstande möglichste Berücksichtigung zugesagt.

Da durch diese sich lang hinziehende Debatte die für die wissenschaftlichen Mittheilungen bestimmte Zeit in Anspruch genommen worden war, konnten letztere nicht mehr stattfinden. Dr. Marsson, welcher über einige seltene und kritische Pflanzen Neu-Vorpommerns sprechen wollte, begnügte sich mit der Vorlage seiner kürzlich erschienenen Flora dieses Gebiets und theilte mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

freigebiger Hand die betreffenden Arten, von denen hier *Alopecurus arundinaceus* Poir., *Scirpus parvulus* R. u. Sch., *Ruppia rostellata* Koch, *Alriplex Calotheca* (Rafn.) Fr., *Taraxacum palustre* D. C., *Coronopus didymus* (L.) Sm. zu erwähnen sind.

Prof. Schultz-Schultzenstein erläuterte einem kleinen Kreise seine morphologischen Umrisse.

Inzwischen war in einem benachbarten passend ausgeschmückten Saale die Fest-Tafel bereitet worden, und beim frohen Mahle beruhigten sich die Geister, welche kurz vorher zum Theil heftig aufeinander geplatzt waren. Die etwas gereizte Stimmung löste sich in allgemeine Befriedigung auf, welche in den üblichen Trinksprüchen ihren Ausdruck fand.

Nach Beendigung des Mittagessens begaben sich die meisten Anwesenden nach dem Kgl. botanischen Garten, in dessen reichen Anpflanzungen und Gwächshäusern Ref., von einigen Berliner Mitgliedern unterstützt, die auswärtigen Gäste, zu welchen sich auch noch mehrere Mitglieder, welche an der Versammlung nicht hatten Theil nehmen können, gesellt hatten, umherführte.

Der folgende Tag, der 19. Mai, war zu einer Excursion nach den Rüdersdorfer Kalkbergen bestimmt worden, welche, da die Züge der Niederschlesisch-Märkischen Staats-Eisenbahn die Benutzung derselben nicht gestatteten, zu Wagen ausgeführt werden musste. Der Himmel, welcher den Tag der Hauptversammlung sichtlich begünstigt hatte, machte freilich in den Morgenstunden des 19ten ein bitterböses Gesicht, wodurch sich leider fast alle auswärtigen Mitglieder von der Theilnahme zurückschrecken liessen. Die unverzagten Ausflügler, etwa 20 an der Zahl, wurden indessen für ihre Ausdauer reichlich belohnt, da sich noch vor der Ankunft in Tasdorf das Wetter aufklärte und die Besichtigung der Kalkbrüche, unter der ebenso freundlichen als lehrreichen Führung des Herrn Bergrath Niedner, beim schönsten Sonnenschein vor sich gehen konnte. Der Betrieb dieser weltberühmten Brüche ist gegenwärtig durch den Beginn des Tiefbaus, welcher die Aufstellung einer grossartigen Wassergewältigungs-Maschine nöthig gemacht hat, in ein neues Stadium getreten; da die Förderung in den neuen Brüchen noch nicht begonnen hat, gewährte der kolossale Einschnitt in der Sohle der bisherigen Brüche ein äusserst lehrreiches Profil. Es versteht sich von selbst, dass bei diesen geologischen Studien die Kenntnissnahme der botanischen Merkwürdigkeiten nicht versäumt wurde. U. a. wurden die prächtig blühende *Anemone silvestris* L., *Senecio vernalis* W. K., auch einzelne Exemplare von *Astragalus danicus* Retz. begierig eingesammelt. Sehr befriedigt tra-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ten die Theilnehmer gegen 7 Uhr Abends die Rückfahrt an, und wird dieser Ausflug, der das zehnjährige Stiftungsfest würdig abschloss, Allen in angenehmster Erinnerung bleiben.

P. Ascherson.

Das Herbarium unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn Kreis-Wundarzt Rother, ist noch nicht verkauft. Diese vortrefflich erhaltene Sammlung, welche die deutsche Flora nahezu vollständig enthält, würde sich besonders für eine Lehranstalt eigenen. Anfragen sind an Frau Wittwe Rother in Gr. Rosenburg bei Barby zu richten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der für die Vereins-Bibliothek eingegangenen Drucksachen und sonstigen Gegenstände.

Vgl. Jahrg. IX. S. XIV.

2. Deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift. XXI. Band. 4. Heft. XXII Band 1. Heft. Berlin 1869. 1870.
5. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Herausgegeben von dem naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. 34. Bd. 1869.
7. Naturhistorischer Verein für Anhalt in Dessau. 28. Bericht. 1869.
11. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. 46. Jahresbericht. 1868. Abhandlungen Philosophisch-histor. Abth. 1868. 2. Heft. Abth. für Naturwissenschaften und Medicin. 1868/69.
13. Nassauischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher. 21. 22. Band. Wiesbaden 1867. 1868.
15. Naturhistorischer Verein der preussichen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen. 26 Jahrgang. Bonn 1869.
16. K. K. zoolog. botan. Gesellschaft in Wien. Verhandlungen. 19 Band 1869. Hasskarl, Commelinaceae Indicae. Vindob. 1870.
17. Schriften der Kgl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg. 9 Jahrg. 10 Jahrg. 1 Abth. 1868. 1869.
18. Kgl. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Monatsberichte 1869. Juli.—Dec. 1870 Jan.—Apr.
33. Société impériale des naturalistes de Moscou. Bulletin 1869. No. 1—3.
34. Physikal. medic. Gesellschaft in Würzburg. Sitzungsberichte 1869, Verzeichniss der Bibliothek.
35. Notiser ur Sällskapets pro Fauna et Flora Fennica Förhandlingar. 10 Häftet. Helsingfors 1869.
38. Verhandlungen der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera. 11. Jahresbericht. 1868.
69. Lotos. 19 Jahrgang. Prag 1869.
74. Naturforscher-Verein zu Riga. Arbeiten. Neue Folge. 2. Heft. 1868.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

77. Società italiana di scienze naturali. Atti. Vol. XII. 1. 2. Milano 1869.
100. Société royale de Botanique de Belgique. Tome VIII. 1. 3. Bruxelles. 1869. 1870.
102. Naturwissenschaftlicher Verein in Carlsruhe. Verhandlungen. 4. Heft. 1869.
108. Annales des sciences naturelles. Botanique. V. Série. Tome X. Paris 1869. Geschenk des botanischen Lesecirkels in Berlin.
127. Linnean Society. Journal. Botany. Nr. 48—51. List. London. 1868. 1869. Adress of the President. 1869.
128. Gesellschaft natuforrschender Freunde in Berlin. Sitzungsberichte. 1869.
130. Naturwissenschaftlicher Verein in Bremen. Abhandlungen. II. Bd. 2. Heft. 1870.
170. Société botanique de France. Bulletin. Tome XV. Table. Tome XVI. Revue bibl. A—E. Compte rendu No. 4. 5. Tome XVII Revue bibliogr. A. Compte rendu Nr. 1. Paris 1869. 1870.
189. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen. XVII. Jahrg. 1866.
190. Nuovo giornale botanico italiano. Vol. II. No. 1. 2. Firenze. 1870.
203. Naturwissenschaftl. Verein von Neuvorpommern und Rügen. Mittheilungen. I. Jahrg. Berlin 1869.
204. Mittheilungen aus dem Osterlande herausgegeben vom Gewerbevereine, der naturforschenden Gesellschaft und dem bienenwirthschaftl. Vereine zu Altenburg. XIX. Bd. 1. u. 2. Heft. Nov. 1869.
205. Isis. Denkschriften. Festgabe zum 25jährigen Jubiläum 1860. Sitzungsberichte. 1861. 1863—1869. Dresden.
206. Regio Istitato Veneto di Scienze, lettere ed arti. Memorie. Vol. XIV. Parte I. II. Venezia 1868. 1869.
207. Magnus, P., Beiträge zur Kenntniss der Gattung Najas L. Berlin 1870. (Dissertation.) Gesch. des Verf.
208. Müller, F. v. Fragmenta Phytographiae Australiae. Vol. VI. Melbourne 1867. 1868. Gesch. des Verf.
209. Röber, H. Ueber das elektromotorische Verhalten der Froschhaut bei Reizung ihrer Nerven. Beitrag zur Kenntniss des Electrotonus. Reichertu Du Bois Reymond's Archiv. 1869.

Das Album der Vereinsmitglieder enthält jetzt 101 photographische Bildnisse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der Mitglieder des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg und die angrenzden Länder.

1. Juni 1870.

Vorstand.

Braun, Prof. Dr. A., Vorsitzender.
Ratzeburg, Geh. Rath und Prof. Dr., Stellvertreter.
Ascherson, Dr. P., Schriftführer.
Liebe, Dr. Th., Stellvertreter und Bibliothekar.
v. Jasmund, Major a. D. A., Rendant.

I. Ehrenmitglieder.

de Cesati, Freiharr V., Prof. der Botanik in Neapel.
Duval-Jouve, Inspecteur der Akademie in Montpellier.
Fries, Dr. Elias, Professor in Upsala.
Göppert, Dr. H. R., Geh. Medicinalrath und Prof. der Botanik in Breslau.
Grisebach, Dr. A. H. R., Hofrath und Professor der Botanik in Göttingen.
Haynald, Dr. L., Erzbischof von Kalócsa in Ungarn.
Milde, Dr. J., Professor in Breslau, Basteigasse 5.
v. Müller, Dr. Ferd., Director des botanischen Gartens in Melbourne (Australien).
Neilreich, Dr. A., Oberlandesgerichtsrath a. D. in Wien, Stadt, Bauernmarkt 9.
de Notaris, Ritter J., Professor der Botanik in Genua.
Rabenhorst, Dr. L., in Dresden.
Roeper, Dr. J., Prof. der Botanik in Rostock.
v. Tommasini, M. Ritter, K. K. Hofrath in Triest.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Ordentliche Mitglieder.

1. In Berlin.

Ascherson, Dr. M., Geh. Sanitätsrath und Docent an der Universität, Kronenstr. 42.

Ascherson, Dr. P., Docent an der Universität und Assistent am Kgl. Herbarium und Kgl. bot. Garten, Friedrichsstr. 58

Barnewitz, A., cand. phil. Körnerstr. 21.

Bauer, G. H., Chemiker, Ritterstr. 45.

Bergmann, Heinr., Fabrik- und Gutsbesitzer, Friedrichsst. 105.

Bolle, Dr. C., Leipziger Platz 13.

Bouché, J., Gärtner im Kgl. botan. Garten.

Braun, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität, Kochstr. 22.

Brüssow, Lehrer, Brandenburgstr. 21.

Demmler, A., Kunst- und Handelsgärtner, Waldemarstr. 38.

Dierke, C., Seminar-Hülfslehrer, Katharienenstr. 5.

Dönitz, Dr. W., Arzt und Assistent am Kgl. anatomischen Museum, Alte Leipzigerstr. 1.

Eckler, G., Lehrer, Chausseestr. 83.

Gallee, H., Lehrer, Adalbertstr. 52.

v. Gansauge, General-Lieutenant a. D., Victoriastr. 14.

Garcke, Dr. A., Docent an der Universität und Custos am Kgl. Herbarium, Friedrichsstr. 227.

Hosemann, P., Kaufmann, Wilhelmstr. 28.

Jahn, C. L., Lehrer, Elisabethstr. 26.

v. Jasmund, A., Major a. D. (General-Agentur für das Auswanderer-Beförderungswesen), Adalbertstr. 40.

Kirchhoff, Dr. A., Oberlehrer, Elisabeth-Ufer 32.

Kny, Dr. L., Docent an der Universität, Behrenstr. 28.

Köhne, Dr. E., Landsbergerstr. 49.

Kramer, O., Friedrichsstr. 19.

Kränzlin, F., stud. phil. Potsdamerstr. 9.

Krüger, Rentier, Bendlerstr. 17b.

Kruse, Dr. F., Oberlehrer, Genthinerstr. 38.

Kuhn, Dr. M., Lehrer, Michaelkirchplatz 2.

Liebe, Dr. Th., Oberlehrer, Matthieustr. 14.

Lienemann, Lehrer, Dragonerstr. 24.

Lindstedt, stud. phil., Sebastianstr. 1.

Loew, Dr. E., Lehrer, Victoriastr. 11.

Lucas, C., Lehrer, Alte Jacobsstr. 135.

Ludwig, Dr. F., Lehrer, Prinzenstr. 50.

Lüdicke, Lehrer, Brunnenstr. 21.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Magnus, Dr. P., Bellevuestr. 8.
v. Martens, Dr. E., Assistent am Kgl. zoolog. Museum, Mittelstr. 5.
Müller, Dr. Carl, Schöneberger-Ufer 39.
Müller, R., Apotheker, Köthnerstr. 7.
Mylius, stud. pharm., Wilhelmstr. 46.
Oder, G., Banquier, Charlottenstr. 18.
Parreiat, H., Pharmaceut, Zietenplatz 5.
Petri, Dr. F., Lehrer, Sebastianstr. 70.
Pringsheim, Prof. Dr. N., Bendlerstr. 13.
Reimann, C., Ingenieur, Neue Friedrichsstr. 100.
Reinhardt, Dr. O., Lehrer, Oranienstr. 45.
Rensch, C., Lehrer, Kurfürstenstr. 12.
Ratzeburg, Dr. Th., Geh. Regierungsrath, Ritterstr. 64.
Ritschl, J. stud. jur. zuletzt Marienstr. 7.
Röber, Dr. H., Ritterstr. 41.
Rohrbach, Dr. P., Schumannstr. 14b
Sadebeck, Dr. R. Lehrer. Linienstr. 126.
Schädler, Chemiker, Linienstr. 126.
Salomon, G., stud. med., Leipzigerstr. 42.
Sander, Dr. J., Arzt, Markgrafenstr. 63.
Schatz, E., Pharmaceut, Schiffbauerdamm 12.
Schneider, L., Bürgermeister a. D. Artilleriestr. 28.
Schultz-Schultzenstein, Dr. C. H., Prof an der Universität, Friedriechsstr. 108.
Selle, Apotheker, Köpnickerstr. 126.
Stechow, Schulvorsteher, Lindenstr. 20.
Steinberg, E., Kaufmann, Nostizstr. 19.
Tappert, W., Musiklehrer, Hollmannstr. 10.
Treichel, A., Neuenburgerstr. 10.
Vatke, W., stud, phil. Leipzigerstr. 2.
Voechting, Herm., stud. phil., Steglitzerstr. 18.
Wenzig, Th., Apotheker, Hollmannstr. 13.
Winkler, Intendantur-Rath, Hafenplatz 2.
Winter, Dr. H. Arzt, Tiekstr. 6.
Wittmack, Dr. L., Custos am landwirthschaftlichen Museum, Schöneberger Ufer 26.

2. Im Regierungs-Bezirk Potsdam.

Bergemann, Cantor in Steglitz bei Berlin.
Bindemann, Apotheker in Oderberg.
Blell, E., Apotheker in Potsdam.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Boss, E., Lehrer am Kgl. Militair-Waisenhause in Potsdam.
Buchholz, H., Kantor und Lehrer in Neustadt-Eberswalde.
Dufft, A., Fabrikant in Potsdam.
Eichler, G., Gärtner in Potsdam.
Fintelmann, G. A., Königl. Hofgärtner, Charlottenhof, Potsdam.
Frenzel, W., Lehrer in Treuenbrietzen.
Gallasch, Lehrer in Potsdam, Breitestr. 38.
Gentz, E., Rector in Wriezen.
Grantzow, C. Lehrer in Hindenburg bei Prenzlau.
Hechel, W., Lehrer in Brandenburg, Plauerthorstr. 274.
Hinneberg, P., Pharmaceut in Potsdam.
Hoernlein, Dr., Rector in Prenzlau.
Hornig, Dr. E., Arzt in Orannienburg.
Krumbholtz, F., Apotheker in Potsdam.
Kuhlmey, Subrector an der Realschule in Perleberg.
Lange, Lehrer in Oderberg.
Legeler, L., Apotheker in Rathenow.
Leidoldt, F., Apotheker in Belzig
Matz, A., Pharmaceut in Potsdam, Lindenstr. 48.
Milcke, W., Pfefferküchler in Potsdam.
Mildbraed, Apotheker in Prenzlau.
Verein der Naturfreunde der Priegnitz in Wittstock.
Naturhistorischer Verein in Brandenburg.
Oekonomischer Verein in Rathenow.
Pauckert, C. A., Apotheker in Treuenbrietzen.
Rehdantz, F., Pharmaceut in Rathenow.
Reinhardt, F., Chemiker in Charlottenburg, Berlinerstr. 131.
Schlegel, E. F. T., Lehrer in Werneuchen.
Schmidt, Hauptmann der Artillerie in Spandau, Brückenstr 7.
Schmidt, F. W., Lehrer in Oderberg.
Schöppa, Lehrer in Oderberg.
Schultz, Dr. A., Arzt in Storkow.
Schultze, C., Lehrer in Glienicke bei Beeskow.
Sorauer, Dr. P., in Dahme, Landwirthschaftl. Versuch-Station.
Spieker, Dr. R., Kreiswundarzt in Nauen.
Spieker, Dr. Th., Oberlehrer an der Reelschule in Potsdam.
Warnstorf, C., Lehrer in Neu-Ruppin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Im Regierungs-Bezirk Frankfurt.

Bode, Major a. D. in Sorau.
Busch, A., Lehrer in Lieberose.
v. Dallwitz, Fräul. Louise, in Pförten N.-L.
Franke, H., Cantor in Crosssen.
Geiseler, Dr. O., Apotheker in Königsberg i. d. Neum.
Golenz, J., Lehrer in Schönfeld bei Leitersdorf (Kr. Züllichau-Schwiebus).
Hagedorn-Götz, M., Apotheker in Lübben.
Hartmann, Th., Rentier in Arnswalde.
Itzigsohn, Dr. H., in Quartschen bei Neudamm.
Jablonski, Dr. P., Rittergutsbesitzer auf Muschten bei Schwiebus.
Knorr, R., Apotheker in Sommerfeld.
Müller, Herm. (II.) Rittergutsbesitzer auf Laubst bei Drebkau.
Reichert, Th., Apotheker in Müncheberg.
Ruthe, R., Thierarzt in Bärwalde i. d. N.
Schmidt, Rector in Spremberg.
Schultze, H., (II.) Lehrer an der Raths- und Friedriechsschule in Küstrin.
Starke, Rentier in Sorau, Niederstr. 187.
Stelzner, Apotheker in Frankfurt.
Struve, Dr., Oberlehrer in Sorau.
Tanngermann, Lehrer in Zehden.
Thalheim, R., Apotheker in Guben.
Winkler, Ad. Jul. (II.), Beigeordneter und zweiter Bürgermeister in Sorau.

4. Im Regierrngs-Bezirk Magdeburg.

Banse, Gymnasiallehrer in Magdcburg, Prälatenstr. 8
Boelte, A., Cantor und Lehrer in Kl. Bartensleben, bei Helmstedt.
Buchmann, Dr., Arzt in Alvensleben.
Deicke, Th., Lehrer in Burg.
Ebeling, W., Lehrer in Magdeburg, Johannisbergstr. 8.
Hahn, H., Lehrer in Magdeburg, Gr. Junkerstr. 12.
Hartmann, F., Apotheker in Magdeburg.
Heise, W., Pharmaceut in Wolmirstedt.
Maas, G., Societäts-Secretair in Altenhausen bei Erxleben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Reinecke, W., Lehrer in Groppendorf bei Erxleben
Torges, Dr., E., Bataillons-Arzt in Magdeburg.

5. Im Regierungs-Bezirk Merseburg.

de Bary, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität in Halle.
Hieronymus, G., stud. phil. in Halle, Gr. Wallstr. 17.
Paul, M., Garteninspector in Halle.
v. Rabenau, H., stud. phil. in Halle.
Richter, W., Apotheker und Senator in Wittenberg.
Schulze, M., Pharmaceut in Halle, Dachritzgasse 7.
Solms-Laubach, Dr. H.. Graf zu, Docent der Botanik in Halle, Kirchthor 11.

6. Im Herzogthum Anhalt.

Kummer, P., Prediger in Zerbst.
Naturhistorischer Verein für Anhalt in Dessau.
Preussing, H., Maler in Bernburg.
Würzler, A., in Bernburg.
Würzler, Dr. C., Arzt in Bernburg.
Würzler, F., Gymnasiast in Bernburg.
Würzler, Dr. V., Medic.-Rath in Bernburg.

7. Im übrigen Deutschland.

Andrée, Ad., Apotheker in Münder, Provinz Hannover.
Baenitz, C. G., Lehrer in Königsberg i. P., Alte Reiferbahn 2 f.
Bahrdt, Dr. A. H., Prof. am Gymnasium in Lauenberg (R.-B. Köslin).
Bernhardt, Dr. M., Assistenzarzt an der Universitäts-Klinik in Königsberg i. P.
Böckeler, Apotheker in Varel (Oldenburg).
Bogen, L., stud. phil. in Bonn, Venusbergerweg 15.
Bolau, Dr. H., Lehrer in Hamburg, Uhlenhorst, Blüchenstr. 46.
Bonorden, Dr., Regiments-Arzt ln Herford R.-B. Minden).
Bourquin, Pharmaceut in Rügenwalde.
Buchenau, Dr. F., Director und Prof. der Realschule in Bremen.
Buchwald, stud. phil., in Breslau, Gr. Feldgasse 28.
Caspary, Dr. R., Prof. der Botanik in Königsberg.
Damm, Dr., Kreisphysikus in Warburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Degenkolb, H., Rittergutsbesitzer auf Rottwerndorf bei Pirna (Kgr. Sachsen).
Doms, A., Seminarlehrer in Bartin bei Köslin.
Dreger, W., Pharmaceut in Zobten, (R.-B. Breslau).
Ende, R., Pharmaceut in Ober-Salzbrunn (R.-B. Breslau).
Engler, Dr. A., Lehrer in Breslau, Breitestr. 15.
Fick, E., Pharmaceut in Bolkenhain (R.-B Liegnitz).
Fritze, R., Apotheker in Rybnik (R.-B. Oppeln).
Fuisting, Dr. W., in Münster, Jüdenfelderstr. 270.
Geisenheyner, L., Gymnasiallehrer in Herford (R.-B. Minden).
Gerloff, F., stud. phil., d. Z. in Heidelberg.
Gerndt. Dr. L., Lehrer in Zwickau, (Kgr. Sachsen).
Hanstein, Dr. J., Prof. der Botanik in Bonn.
Harz, Dr. R., in Wien.
Hegelmaier, Dr. F., Prof. der Botanik in Tübingen.
Heidenreich, Dr., Arzt in Tilsit.
Hermes, Alb, Universitätsgärtner in Königsberg i. P.
Hess, C., Rector der Ottoschule in Stettin.
Holler, Dr. A., Arzt in Mering bei Augsburg.
Holtz, L., Rentier in Barth (R.-B. Stralsund).
v. Homeyer, E., Rittergutsbesitzer auf Warbelow bei Stolp.
Hülsen, R, Prediger in Staykowo bei Czarnikau (R.-B. Bromberg)
Ilse, Dr. H., Oberförster in Trier, Maximinstr. 302 G.
Irmisch, Dr. Th., Prof. am Gymnasium in Sondershausen.
Kabath, H., Fürstbischöflicher Registratur-Assistent in Breslau, Schuhbrücke 27.
Kallsen, H., in Flensburg, Angelburgerstr.
Klatt, Dr. F. W., Schulvorsteher in Hamburg, Engl. Planke 13.
Kleedehn, Apotheker in Belgard.
v. Klinggräff, Dr. C. J. (I.) Rittergutsbesitzer auf Paleschken bei Stuhm (R.-B. Marienwerder).
v. Klinggräff, Dr. H. (II.), in Marienwerder.
Körber, Dr. G. W., Prof. in Breslau.
Kraemer, Cantor in Garz a. O.
Kriebel, F., Apotheker in Hohnstein bei Stolpen (Kgr. Sachsen).
Kuntze, O., Fabrikant in Leipzig, Brandweg 1.
Lamprecht, H., cand. phil. in Lagiewnik bei Kiszkowo (R.-B. Posen).
Langner, H., Bergamts-Assistent in Breslau, Kgl. Oberbergamt.
Leo, J., Pharmaceut in Ob.-Salzbrunn (R.-B. Breslau).
v. Liebeherr, Oberst und Commandant von Glogau.
Limpricht, G., Lehrer in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 26.
Marsson, Dr. Th. Apotheker in Wolgast.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mentzel, C. A. Apotheker in Bromberg.
Menzel, O., Kaufmann in Hamburg. (Adr. J. N. Scheiner.)
Müllenhoff, K., stud. phil. in Heidelberg.
Müller, Ernst, Gutsbesitzer in Mittel-Wilkau bei Namslau (R.-B. Breslau).
Müller, Dr. Herm. (I.), Lehrer an der Realschule in Lippstadt.
Münter, Dr. J., Prof. der Botanik in Greifswald.
Munckel, Apotheker in Kolberg.
Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstenthum Lüneburg in Lüneburg.
Naturwissenschaftlicher Verein in Posen.
Peck, F., Kreisgerichts-Director in Schweidnitz.
Pinzger, Dr. P., Oberlehrer in Reichenbach i. Schl.
Pfeffer, Dr. W., in Würzburg.
Pfitzer, Dr. E., Docent der Botanik in Bonn.
Prahl, Dr. P., Kgl. Assistenzarzt in Hadersleben.
Reinke, J., stud. phil., Alt-Käbelich b. Woldegk (Meklenb.-Strelitz).
Rossbach, Dr. J., Kreisphysikus in Trier.
Rothe, H., Gärtner in Benndorf bei Frobburg (Kgr. Sachsen).
Schlickum, Privatier in Winningen bei Koblenz.
Schmidt, Dr. J. A., Prof. in Hamm bei Hamburg.
Schneider, Dr. W. G., in Breslau, Junkernstr. 17.
Schultze, H. (I.), Inspector in Breslau, Lorenzgasse 2, 3.
Seehaus, Lehrer in Stettin.
Seydler, F., Conrector und Inspector der Seeliger'schen Erziehungs-Anstalt in Braunsberg (R.-B. Königsberg).
Sonder, Dr. W., Apotheker in Hamburg.
Stein, B., Gärtner in Breslau, Malergasse 27.
Strasburger, Dr. E., Prof. der Botanik in Jena.
Thomas, Dr. F., Lehrer an der Realschule in Ohrdruff (Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha).
Timm, C., Schulvorsteher in Hamburg, Kohlhöfen 31.
v. Uechtritz, Freih. R., in Breslau, Klosterstr. 84.
Wellmann, Prediger in Rörchen bei Lübzin (R.-B. Stettin).
Winkler, M., (III.), Fabrik-Inspector in Giesmannsdorf bei Neisse.
Winkler (IV), Lehrer in Schreiberhau bei Hirschberg in Schlesien.
Zabel, Kgl. Förster u. Gartenmeister in Münden (Prov. Hannover).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Ausserhalb Deutschlands.

Areschoug, Dr. F. W. C., Adjunkt an der Universität in Lund.
Blau, Dr. O., Consul des norddeutschen Bundes in Serajevo (Bosnien).
v. Gangardt, J., Civil-Ingenieur in Paris, Rue de Larochefoucauld 58.
Hoffmann, Dr., in St. Lonis, Missouri.
Jachno, Dr. J., Sokolniki, Post Dzikòw in Galizien.
v. Janka, V., K. K. Custos am Ungar. National-Museum in Pest.
v. Herder, Dr. F., Conservator am Kaiserl. botanischen Garten in St. Petersburg.
Kanitz, Dr. A., Prof. der Naturgeschichte in Ungar. Altenburg.
Naumann, Dr., d. Z. auf S. Maj. Corvette „Medusa".
Pansch, Dr. A., Prosector und Docent, z. Z. auf dem Dampfer Germania der zweiten deutschen Nordpolexpedition.
Schweinfurth, D. G., d. Z. in Afrika.
Walz, Mag. J., Prof. der Botanik in Kiew.
Winter, F., in Weissenburg (Bas-Rhin).

Gestorben.

Schwarzer, F., Thierarzt in Kuhnern bei Striegau (Schlesien), 3. April 1870.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verbesserungen von Druckfehlern.

Heft II.

Seite 10. Zeile 6. v. o. lies *Caprifoliaceae* statt *Canrifoliaceae*.
„ 169. „ 1. v. o. „ 169 statt 691 (bei nicht allen Exemplaren).

Heft III. und IV.

Seite III. Zeile 12. v. o. fehlt L. hinter *Lupinaster*.
„ 70. „ 10. v. u. lies *citrullifolium* statt *citrallifolium*.
„ 77. „ 18. v. u. „ 595 statt 295.
„ 193. „ 6. v. u. „ (Pers.) Loud. statt (Loud.) Pers.
„ 195. „ 21. v. o. „ *Elsholtzia* statt *Elsholia*.
„ 198. „ 11. v. u. „ *Aquilegia* statt *Aquileja*.
„ 210. „ 6. v. u. „ *laciniatum* statt *laciniata*.
„ 216. „ 15. v. u. „ S. statt G.
„ 230. „ 2. v. u. „ *Stenactis* statt *Steuactis*.
„ 249. „ 3. v. u. „ *Cerastium* statt *Ceratium*.
„ 393. „ 13. v. u. „ *Artemisia* statt *Artesmisia*.
„ 394. „ 9. v. u. „ Tilsit statt Tllsit.

Heft V.

Seite III. Zeile 4. v. o. lies W. G. statt G. W.
„ III. „ 3. v. u. „ *leucosperma* statt *leacosperma*.
„ IV. „ 4. v. o. fehlt das Bastardkreuz-Zeichen zwischen *daphnoides* und *argenteo-repens*.
„ 115. „ 1. v. o. lies *olivacea* statt *olivacca*.
„ 119. „ 13. v. u. „ *aquilegiaefolium* statt *aquilegifolium*.
„ 126. „ 1. v. o. „ Desp. statt Derp.
„ 131. „ 13. v. o. „ *Lythrum* statt *Lytrum*.
„ 249. „ 13. v. o. „ 394 statt 94.

VI. Jahrgang.

Seite 296. Zeile 3. v. u. lies *R. Spruce* statt *G. Spruce*.
„ 306. „ 1. v. o. „ *Salix* statt *Solix*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VII. Jahrgang.

Seite III. Zeile 4. v. o. lies Juni statt Juli.
„ IV. „ 9. v. u. „ 207 statt 206.
„ XVIII. „ 14. v. u. „ südlicheren statt sädlicheren.
„ 36. „ 1. v. o. „ Crtz. statt Ctrz.
„ 60. „ 18. v. o. „ *tataricum* statt *tatarica*.
„ 75. „ 17. v. u. „ Casp. statt Carp.
„ 145. „ 14. v. o. „ *Pirola* statt *Pirula*.
„ 155. „ 2. v. o. „ *Chamaejasme* statt *Chumaeiasme*.
„ 199. „ 20. v. o. „ *Scaphyfera* statt *Scgphyfera*.

VIII. Jahrgang.

Seite III. Zeile 16. v. o. fehlt Schpr. hinter *icmadophila*.
„ 20. „ 21. v. o. fehlt Scop. hinter (L.)
„ 70. „ 16. v. u. lies *serratum* statt *sevratum*.
„ 78. „ 1. v. o. „ *Cardamine* statt *Cardumine*.
„ 80. „ 21. v. o. „ *Pilosella* statt *Pillosella*.
„ 108. „ 7. v. u. „ *bulbosa* statt *balbosa*.
„ 115. „ 6. v. u. „ *luteus* statt *lutens*.
„ 118. „ 1. v. u. fehlt (Mnch.) hinter L.
„ 119. „ 14. v. o. lies *tenuifolia* statt *tennifolia*.
„ 127. „ 9. v. o. „ *Cicuta* statt *Cicata*.
„ 134. „ 10. v. u. „ Huds. statt Hads.
„ 138. „ 20. v. u. „ L. statt A.
„ 167. „ 14. v. u. „ *Carex* statt *C.*
„ 171. „ 13. v. o. „ fatua statt factua.

IX. Jahrgang.

Seite III. Zeile 3. v. u. setze L. hinter *Calceolus* und Schr. hinter *thapsiforme*.
„ III. „ 6. v. u. setze Rich. hinter *autumnalis*.
„ III. „ 7. v. u. lies 85. statt 84. und setze L. hinter *minor*.
„ 41. „ 8. v. u. „ 11. Mai statt 10. Mai.
„ 104. „ 13. v. u. „ Wild. statt Wlld.
„ 106. „ 10. v. o. „ *Potamogeton* statt *P.*
„ 107. „ 10. v. u. „ *epigeios* statt *epigejos*.
„ 142. „ 2. v. u. „ *riparium* Lasch statt *rip.*
„ 150. füge hinzu das Zahlzeichen 150 auf der Seite hinter 149.
„ 150. Zeile 7. v. o. lies III. statt IV.

X. Jahrgang.

Seite 38. Zeile 4. v. o. lies *pumila* statt *punila*.
„ 51. „ 10. v. o. „ *macalosa* statt *muculosa*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Seite 56. Zeile 18. v. o. lies Neuhaldensleben statt Neuhaldsusleben.
„ 86. „ 18. v. u. „ *Achillea* statt *Achillca.*
„ 93. „ 3. v. o. und Zeile 20. v. o. lies *Coronopus* statt *coronopus.*
„ 99. „ 17. v. o. lies *Alchemilla* statt *Allchemilla.*
„ 103. „ 14. v. o. „ *Berteroana* statt *Berteroiana.*
„ 112. „ 11. v. o. „ *truncata* statt *truncuta.*
„ 125. „ 2. v. u. „ *dasyclados* statt *dasyglados.*
„ 126. „ 1. v. o. „ *dasyclados* statt *dasylados.*
„ 126. „ 14. v. u. „ *gramineus* statt *grumineus.*
„ 141. „ 12. v. u. „ *Rhacomitrium* statt *Rhcomitrium.*
„ 147. „ 17. v. o. „ Schk. statt Schm.
„ 149. „ 11. v. u. „ Nestl. statt Nertl.
„ 153. „ 8. v. u. „ *G. sudeticum* statt *H. sudeticum.*
„ 166. „ 16. v. o. „ Sauter statt Santer.
„ 166. „ 19. v. u. „ (Schult.) statt (Schalt.)

XI. Jahrgang.

Seite V. Zeile 8. v. o. lies erste statt achte. } (Bei nicht allen
„ V. „ 10. v. o. „ tagende statt liegende. } Exemplaren.)
„ XVI. „ 4. v. o. „ X. statt IX.
„ XVI. „ 13. v. u. „ 19. statt 18.

XII. Jahrgang.

Seite 112. Zeile 13. v. o. lies *Tetralix* statt *Tetraxil.*
„ 134. Anm. Zeile 6. v. u. schalte ein hinter „Vogesen“: (statt „Wasgenwald“).
„ 137. Zeile 4. v. o. lies Standort statt Boden.
„ 140. „ 19. v. o. „ *Ceratozamia* statt *Ceratosamia.*
„ 143. „ 10. v. u. „ Juen-nan statt Jiin-nan.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1869-1870

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Berichte. + Verzeichnisse. + Verbesserungen. V-XXVI